



Medienkommentar

Ukraine: Die jüngsten Beweisfälschungen des Westens



Ukrainische Politiker und ihre westlichen Hintermänner versuchen nach wie vor zu beweisen, dass Russland den Separatisten in der Ostukraine schwere Waffen liefern soll. Bei genauerem Hinsehen entpuppen sich jedoch die angeblichen Beweise laufend als Fälschungen...

Guten Abend, ich begrüße Sie herzlich hier auf Klagemauer.tv, heute aus dem Studio Rottweil.

Ukrainische Politiker und ihre westlichen Hintermänner versuchen nach wie vor zu beweisen, dass Russland den Separatisten in der Ostukraine schwere Waffen liefern soll. Bei genauerem Hinsehen entpuppen sich jedoch die angeblichen Beweise laufend als Fälschungen. Trotzdem werden sie von den westlichen Massenmedien nach wie vor bereitwillig aufgenommen und ausgeschlachtet. Hier ein kurzer Überblick über die jüngsten sogenannten Beweise dafür, dass Russland die Aufständischen in der Ostukraine mit schweren Waffen versorgen soll. Eine Zusammenfassung von RT-Deutsch, machen Sie sich selbst ein Bild.

von ss.

Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=78wDVH8sBSw>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.